

Alles wird gut?

Evolutionärer Humanismus als
skeptische Theorie kulturellen
Fortschritts

Dr. Gerhard Engel

Worum geht es?

„Evolution *erklärt* unser Leben“



Evolution *gestaltet* unser Leben

Wie gestaltet Evolution unser Leben?

- Unvoraussagbare Änderungen irdischer Randbedingungen
- Biologische Ungleichheit
- Unvoraussagbare Rückwirkungen unserer Institutionen und Symbolwelten
 - Soziale Ungleichheit
 - Unvoraussagbare Entdeckungen

Wie gestaltet Evolution unser Leben **mit**?

- **Bewußter Einsatz** evolutionärer Module in unseren Institutionengefügen
- **Suche** nach Kooperationsgewinnen
- **Suche** nach Integrationsmöglichkeiten

Zwischenbilanz

- **Evolutionärer** Humanismus als skeptische Theorie kulturellen **Fortschritts**

Fortschritte

Eine humanistische Perspektive

■ Biologische Evolution

- Gehirngröße
- Gehirndifferenzierung
- Verschaltungsdichte
- Integration der Teile

➔ Vielseitigkeit

Gerhard Neuweiler: „... und wir sind es doch – die Krone der Evolution“ (2008)

Fortschritte

Eine humanistische Perspektive

■ Soziale Evolution

- Arbeitsteilung
- Produktivität
- Pro-Kopf-Einkommen
- Freiheitsgrade
- Lebenserwartung
- Individualisierung

Der Planetariums-Projektor

seit 1820 stark steigend

Fortschritte

Eine humanistische Perspektive

■ Kulturelle Evolution

- Vielfalt
- Vernetzung
- Wachsende Bedeutung von Symbolsystemen

„Welt 3“ (Popper)

John Maynard Keynes (1883-1946): „Praktiker, die sich für geistig unabhängig halten, sind gewöhnlich die Sklaven irgendeines verblichenen Ökonomen.“

Zwischenbilanz

- Evolutionärer Humanismus als skeptische Theorie kulturellen Fortschritts

Der skeptische Imperativ

■ „Schaue umher!“

- Dezentrierung der Wahrnehmung
- Kennenlernen von Alternativen
- Auffinden von Gegenbeispielen



Keine Zwangsläufigkeit des Fortschritts

Das Beispiel Roms:

Bryan Ward-Perkins: *The Fall of Rome And the End of Civilization*.
Oxford University Press, Oxford 2006.

Zwischenbilanz

- Evolutionärer Humanismus als skeptische Theorie kulturellen Fortschritts
 - Gesellschaftliche Probleme
 - Konzeptionelle Probleme

Das **Gefangenendilemma** (1):

Das Problem der Kooperation

Was tun?	B -	B +
A +	15 / 0	1 / 1
A -	10 / 10	0 / 15

Das **Gefangenendilemma** (2):

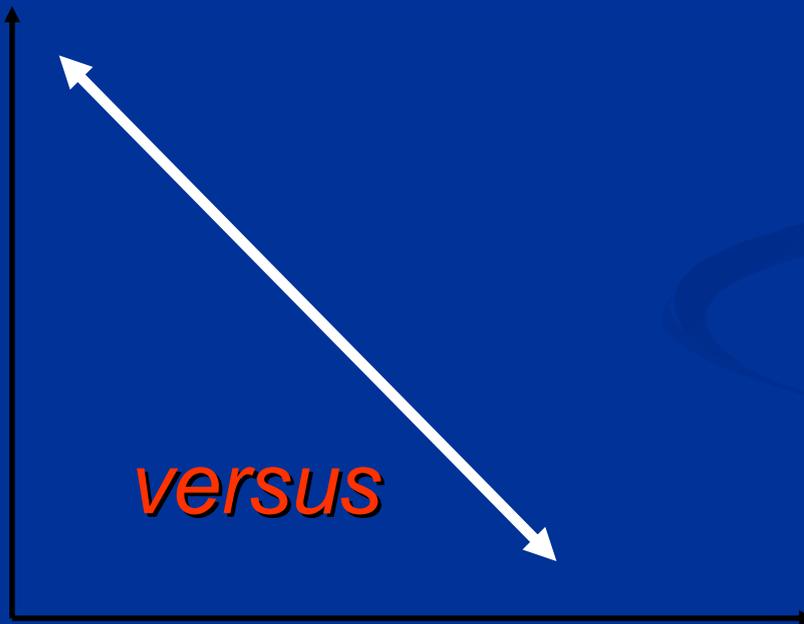
Die Lösung von Kooperationsproblemen

Kooperation muss im Interesse beider (!) von außen erzwungen werden.	B -	B +
A +	15 / 0	1 / 1
A -	10 / 10	0 / 15



Die Lösung **konzeptioneller** Konflikte

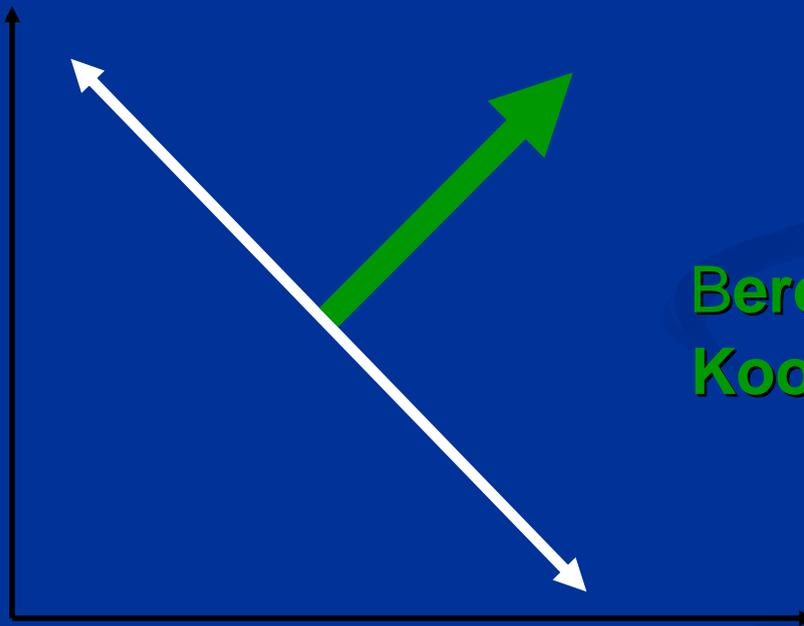
Freiheit / Wissenschaft / Empirismus



Sicherheit / Religion / Rationalismus

Die Lösung **konzeptioneller** Konflikte mittels
„Orthogonaler Positionierung“
(Ingo Pies)

Freiheit / Wissenschaft / Empirismus

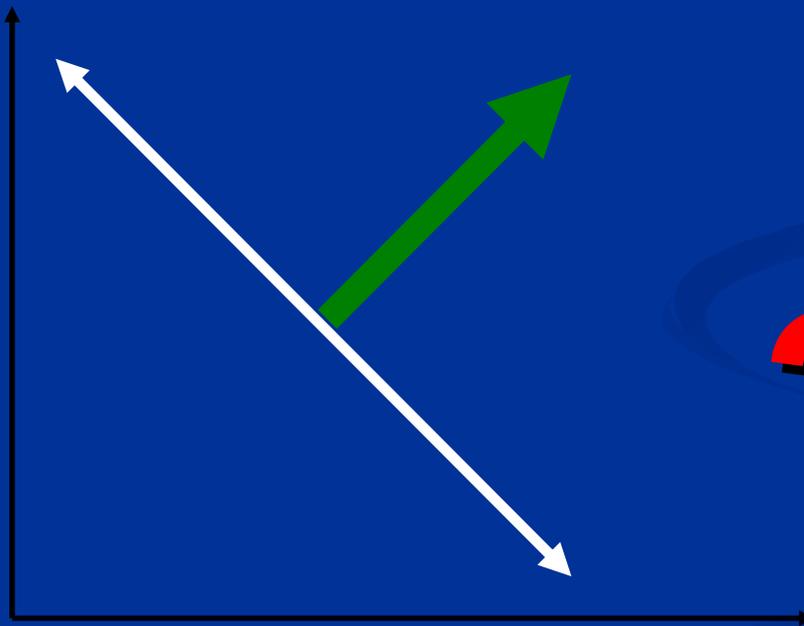


**Bereich Intellektueller
Kooperationsgewinne**

Sicherheit / Religion / Rationalismus

Die Lösung **konzeptioneller** Konflikte mittels „Orthogonaler Positionierung“

Freiheit / Wissenschaft / Empirismus



Sicherheit / Religion / Rationalismus

Skepsis

Zwischenbilanz

- Evolutionärer Humanismus als skeptische Theorie kulturellen Fortschritts

Beispiele für **kulturellen** Fortschritt im Sinne orthogonaler Positionierungen ...

- Das Bestrafungs-Dilemma
 - Blutrache versus Rechtsstaat (Aischylos, Cicero)
- Das Dilemma „Markt *versus* Staat“
 - Die soziale Marktwirtschaft (Eucken)

Beispiele für **kulturellen** Fortschritt im Sinne orthogonaler Positionierungen ...

- Evolutionäre Erkenntnistheorie (Lorenz, Vollmer)
 - Transzendentalismus und Biologie
- Neue Politische Ökonomie (Buchanan)
 - Anreizgesteuertes Handeln der Politiker

... Beispiele für **kulturellen** Fortschritt im Sinne **integrativer Innovationen**

- Teilhard de Chardins Kosmologie
 - Theologie, Biologie, Kosmologie
- Beethovens Symphonik (3. und 9. Symphonie)
 - Musik, Mythos und Politik
- Mahlers Symphonik (2. und 3. Symphonie, „Evolution“)
 - Musik und Religion
 - Musik und Philosophie

Zwischenbilanz

- Evolutionärer **Humanismus** als skeptische Theorie kulturellen Fortschritts

Einige humanistische Strategien

- Multidisziplinarität („Disziplinlosigkeit“)
 - Genauere Beschreibungsebenen
 - Bedeutung von Symbolsystemen
 - Zusammenarbeit zum gegenseitigen Vorteil auch auf intellektuellem Gebiet
- Erkenntnisfortschritt durch Kritik
 - Rationale Theorie der Tradition (Popper)
- Anerkennung des Status quo als Ausgangspunkt
 - „Verurteile nicht!“ (Popper; Max Weber)



Anerkennung des Anderen

Alles wird gut?

Evolutionärer Humanismus als
skeptische Theorie kulturellen
Fortschritts

Dr. Gerhard Engel